

5600 Euro aus Ihrlersteiner Lichternacht

SPENDE Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. bekam zwei Schecks für seine wertvolle Arbeit aus dem Landkreis Kelheim.

VON DR. ASTRID CHRISTL-SORCAN

IHRLERSTEIN/REGENSBURG. Die Ihrlersteiner Lichternacht war dieses Jahr wieder ein wunderbarer Erfolg. So konnten am Dienstagmorgen Johannes und Bettina Ott mit einer Spende aus dem Reinerlös nach Regensburg fahren. Auch der Ihrlersteiner Dr. Walter Roith, Geschäftsführer der cts GmbH (competence for technical solutions) Büro Münchsmünster, die auch ein Sponsor der Lichternacht ist, machte sich auf den Weg mit einem Weihnachtsgeschenk für den VKKK, den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. im Gepäck.

Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl begrüßte die Ihrlersteiner herzlich im Elternhaus des VKKK und bedankte sich im Namen ihres Vereins für die großzügige Spende.

Seit fünf Jahren unterstützen

Seit fünf Jahren fließt das Geld aus der Ihrlersteiner Lichternacht an den Regensburger Verein. Da alle im Team Eltern von gesunden Kindern sind, sei ihnen die Spende an den VKKK ein wichtiges Anliegen, sagte Johannes Ott. Für viele von ihnen sei dieser gute Zweck selbst eine Motivation, die Arbeit für die nächste Lichternacht immer wieder aufzunehmen, meinte er.

Aus den Spenden der Lichternacht und dem Erlös der CD konnten Bettina und Johannes Ott, stellvertretend für das gesamte Lichternachtteam Ihrlerstein, heuer 4600 Euro übergeben.

Die cts GmbH hat es sich zur Tradition gemacht, auf Weihnachtsgeschenke für ihre Mitarbeiter zu verzichten und das Geld lieber zu spenden, berichtete Dr. Roith. Gerne unter-



Spendenübergabe: Johannes Ott (v. li.), Bettina Ott, Theresia Buhl, Geschäftsstellenleiterin der VKKK und Dr. Walter Roith, Geschäftsführer der cts GmbH Münchsmünster überreichen symbolische Schecks. Foto: Dr. Christl-Sorcan

DER VKKK

► **Aufgabe:** Insgesamt betreut der VKKK momentan fast 300 Familien, berichtet die Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl. Weitere Informationen unter www.vkkk-ostbayern.de.

► **Die Firma Cts:** In der MZ Wirtschaftszeitung erschien in der Sonderausgabe am 19. Juli 2015 ein Themenspecial zu cts GmbH Münchsmünster.



Die Lichternacht

Foto: Archiv MZ

stütze sie die Lichternacht mit ihrem caritativen Zweck und ist stolz darauf die Summe um 1000 Euro „aufzurunden“. „Es ist uns ein Bedürfnis, die Spende an diese Einrichtung zu geben, um den Kindern das sichere Gefühl zu geben, dass die Eltern in der Nähe sind und so die Familie in der schweren Zeit zu vereinen.“, sagte der Geschäftsführer der cts GmbH.

Buhl lud die Ihrlersteiner zu einer Besichtigung des Elternhauses ein.

Hier gibt der VKKK Vater oder Mutter Obdach während der Behandlung des Kindes, damit die Familien so viel Zeit wie nur möglich miteinander verbringen können. Am Vormittag sind die schönen hellen Räume leer, da die meisten Eltern bei ihren Kindern in der Kinder-Uni-Klinik sind. Trotzdem ist das Haus gut belegt. Fast in jedem Zimmer teilen sich zwei Mamas oder zwei Papas das Doppelbett. Der Architekt hat auf große Fenster geachtet, die

den Blick ins Weite schweifen lassen und die viel Licht ins Innere bringen.

In der farbenfroh gestalteten Küche wird deutlich, wie stark die Belegungszahlen im Haus gestiegen sind. Wo früher ein Herd stand, wird jetzt eine Kochinsel benötigt. Die Eltern frühstücken hier und regelmäßige Elternessen stehen auf dem Plan. Außerdem steht die Küche zur Verfügung, um Kinderwünsche zu erfüllen, zum Beispiel Mamas selbst gemachten Apfelstrudel.

Um Kinderwünsche geht es auch vor dem Gebäude, wo sogar ein kleiner Christkindlmarkt mit zwei Buden und einem Karussell organisiert wurde. So sorgt der VKKK nicht nur in der Klinik dafür, dass die Kinder Spiel und Freude nicht vergessen. Geschäftsstellenleiterin Buhl berichtet von der Erfüllung von Herzenswünschen der Kinder, die der VKKK versucht, zu erfüllen.

Helfen wo es nur geht

Viele weitere Funktionen übernimmt der VKKK. So werden betroffene Familien bei finanziellen Engpässen unterstützt und in Kassenangelegenheiten beraten. Auch psychologische Hilfe steht ihnen hier zur Verfügung. Gerade da, wo die Krankenkassen nicht mehr unterstützen, versuche der Verein einzuspringen, erklärte Buhl. Gelder fließen auch an die Kinderklinik für die Neuanschaffung von Geräten. Nach der Behandlung organisiert der VKKK Ausflüge und Workshops. Im Rahmen der Nachsorge kümmert er sich um die Integration der Kinder zurück ins normale Leben.

Die Eltern stützen sich hier gegenseitig. Und viele Betroffene engagieren sich auch weiterhin im Verein und tragen ihn dadurch mit, berichtete Buhl.

Zuletzt bot Johannes Ott an, bei Bedarf auch einmal die musikalische Gestaltung einer Andacht in der Einrichtung zu übernehmen. Buhl machte sich gleich eine Notiz. Sie wird das großzügige Angebot der Ihrlersteiner sicherlich nicht vergessen und bald darauf zurückkommen.